



Antwort zur Anfrage Nr. 1261/2026 Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat **Mainz-Oberstadt**
betreffend **Bushaltestelle Marienhausklinikum (GRÜNE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Weshalb wurde die nach den Bauarbeiten von Biontech neu errichtete Bushaltestelle nicht begrünt?*

Bei der Wartehalle, die im Frühjahr an der Haltestelle „Marienhausklinikum D“ errichtet wurde, handelt es sich um ein älteres Modell, das für den Zeitraum der Bauarbeiten eingelagert wurde und nun wieder installiert wurde. Dieses Wartehallenmodell verfügt nicht über die notwendigen statischen Eigenschaften zur Begrünung. Eine Begrünung erfolgt lediglich an Standorten, an denen Wartehallen altersbedingt durch ein neues, statisch auf Begrünung ausgelegtes Modell ersetzt werden.

2. *Weshalb wurde die Bushaltestelle nicht barrierefrei errichtet?*

Im Rahmen der Wiederherstellung des Gehwegs wurde die Haltestelle mit taktilen Leitelementen und einer akustischen Fahrgastinformation ausgestattet. Außerdem wurde die Fußgängerquerung einseitig mit taktilen Leitelementen ausgestattet und die Radverkehrsführung optimiert. Lediglich der Einbau eines Busbordes ließ sich hier kurzfristig nicht umsetzen.

3. *(Wann) Ist geplant die Missstände zu beheben?*

Langfristig ist es das Ziel der Verwaltung, die gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit im ÖPNV umzusetzen. In Anbetracht der hohen Kosten und des hohen Planungsaufwandes, mit welchen der barrierefreie Ausbau aller Haltestellen im Stadtgebiet einhergeht, ist mit einer kurzfristigen Behebung der Missstände an der Haltestelle „Marienhausklinikum D“ nicht zu rechnen. Mit fortschreitender Planung des Straßenbahnausbaus Teilprojekt 3 wird auch die Haltestelle „Marienhausklinikum“ betrachtet, sodass eventuelle Synergien genutzt werden können.

4. *Sieht die MVG die Umsetzung kommunaler Beschlüsse als ihre Aufgabe?*

Die Landeshauptstadt Mainz ist als Baulastträgerin der Bushaltestellen im Stadtgebiet auch für deren barrierefreien Ausbau verantwortlich.

Mainz, 17. September 2026

gez. Steinkrüger
Janina Steinkrüger
Beigeordnete